



# WISSENSWERTES ÜBER IHR KÜNSTLICHES KNIE- UND HÜFTGELENK

Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

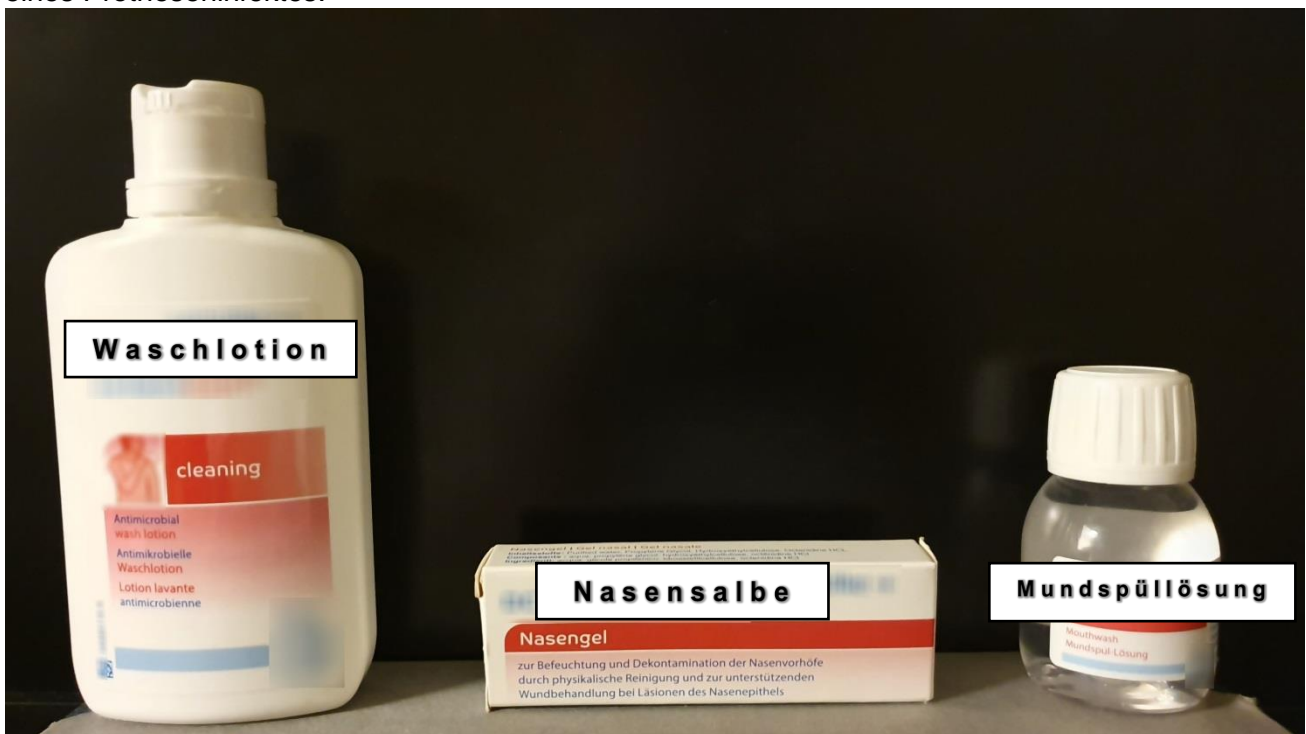
## Was können Sie tun, um das Infektrisiko klein zu halten?

### - Dekolonisation Nasenschleimhaut und Haut -

Wir treffen im Krankenhaus viele Maßnahmen, um das Infektionsrisiko bei Einbau einer Endoprothese möglichst gering zu halten. Auch Sie selbst können durch eine einfache Maßnahme auch zur Reduktion des Infektrisikos beitragen.

Ca. 25 % der Gesamtbevölkerung weisen eine normalerweise harmlose Keimbefestigung von Haut oder Schleimhäuten durch *Staphylococcus aureus* auf [2]. Diese Patienten haben bei orthopädischen Eingriffen ein ca. 5-mal erhöhtes Risiko eine Infektion zu entwickeln als die übrigen 75% ohne Besiedlung [1].

Eine Möglichkeit vor der Operation dieses Risiko zu minimieren ist die Durchführung einer sogenannten Dekolonisationsmaßnahme, welche in Studien zu einer deutlichen Reduktion des Infektionsrisikos um ca. 70% geführt hat [2]. Hierbei werden durch die Anwendung von Waschlotion, Mundspüllösung und einem Nasengel die Keimzahl stark reduziert und somit auch das Risiko eines Protheseninfektes.



*Bild: v.l.n.r.: Beispiel für Waschlotion, Nasensalbe und Mundspüllösung zur Behandlung von Staphylococcus aureus*

Nach den Angaben der wissenschaftlichen Literatur erscheint uns folgendes Vorgehen in den letzten 3 Tagen vor der Operation sinnvoll:

<b>Waschlotion 1 x täglich</b>	<b>Nasensalbe 2 x täglich</b>	<b>Mundspüllösung 2 x täglich</b>
<p>3 Tage lang vor dem geplanten Eingriff sowie am OP Tag sollte jeder Patient eine täglich einmalige Ganzkörperwaschung durchführen.</p>	<p>Ebenso sollten über 3 Tage die zweimalige Anwendung der Nasensalbe durchgeführt werden.</p>	<p>Ebenfalls auch die Mundspüllösung (15ml für 30 Sekunden spülen) sollte zweimal täglich für 3 Tage vor dem geplanten Eingriff durchgeführt werden.</p>

Welche Mittel können verwendet werden?

- **Nasensalbe:** z. B. Turixin®, octenisan® Nasengel, Prontoderm® NasalGel
- **Mundspüllösung:** z.B. octenidol® Mundspül-Lösung, Chlorhexidin-Mundspüllösung (kann zu Prothesenverfärbungen führen), ProntOral® Mundspüllösung.
- **Körper-, Haarewaschung:** z.B. octenisan®Waschlotion, o Prontoderm®Lösung, Prontoderm®Shower Gel, Prontoderm®Foam, Prontoderm®Wipes (Waschhandschuhe und Wipes können in der Mikrowelle erwärmt werden)
- **Komplett-Sets:** z.B. Prontoderm®MRSA Kit, antiMREset®

**Hinweis: Bei den vorgenannten Produkten handelt es sich um eine beispielhafte Aufzählung, die die Verwendung anderer vergleichbarer Produkte nicht ausschließt.**

<b>Anwendung Waschlotion</b>	<b>Anwendung Nasensalbe</b>
<p>Empfohlen wird eine Kontaktzeit der Waschlotion von mindestens 1 min besonders an Achseln, Bauch und Unterleib sowie die Nutzung frischer Handtücher nach jedem Duschvorgang.</p>	<p>Hierzu kann es nötig sein die Nasensalbe z.B. auf ein Wattestäbchen aufzutragen und in der Nase gleichmäßig anzubringen, anschließend Gel durch seitliches und äußerliches Zusammendrücken und massieren der Nasenflügel gleichmäßig verteilen.</p>

1. Prävention postoperativer Wundinfektionen - Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch- Institut
2. Methicillin-Resistant and Methicillin-Sensitive *Staphylococcus aureus* Screening and Decolonization to Reduce Surgical Site Infection in Elective Total Joint Arthroplasty. J Arthroplasty. 2016 Sep;31, Scott M. Sporer, Thea Rogers, Linda Abella

**Wir empfehlen generell vor der Implantation einer Endoprothese den Zahnstatus zu optimieren, im Zweifelsfall sollten Sie sich deshalb präoperativ zahnärztlich vorstellen. Überdies sollten keine (chronisch-) offenen Wunden am Körper vorhanden sein. In beiden Fällen könnten Bakterien sonst über die Blutbahn zu den neu implantierten Gelenken gelangen und ggf. operationsbedürftige Infektionen auslösen.**

Ihr Team des Endoprothetikzentrums der Maximalversorgung  
Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie, Krankenhaus Barmherzige Brüder München

Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie | Krankenhaus Barmherzige Brüder München

LEITUNG Prof. Dr. Johannes Beckmann | KOORDINATION Dr. Stephan Horn

TEL. 089 1797-2502 | E-MAIL orth@barmherzige-muenchen.de

WEB www.barmherzige-muenchen.de

